

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**



12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 92 07 496.0
- (51) Hauptklasse H01R 27/00  
Nebenklasse(n) H01R 25/00
- (22) Anmeldetag 03.06.92
- (47) Eintragungstag 01.10.92
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 12.11.92
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Universelle Adapteranschlußdose für  
Telekommunikation
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Komos GmbH Komponenten Module Systeme, 0-6522  
Bürgel, DE

## **B e s c h r e i b u n g**

### **universelle Adapteranschlußdose für Telekommunikation**

#### **Stand der Technik**

---

Jedes Land hat seine eigenen ganz speziellen Steckverbindungen zum Anschluß von Telefonen und Zusatzgeräten historisch entwickelt. In Deutschland hat sich das TAE-System für Neuinstallationen durchgesetzt. Durch die Öffnung des Marktes und die Vereinheitlichung der Anschlußbedingungen werden eine Vielzahl von Geräten angeboten, die mit fremden Steckern ausgerüstet sind und deshalb nicht ohne Umbau durch einen Fachmann verwendet werden können. Am häufigsten werden Geräte mit sogenannten Western- oder Modular-Steckern angeboten (USA-System). Dazu sind Adapter in der Form bekannt, daß ein TAE-Stecker mit einer Western-Buchse kombiniert wird (DE 89-3941 398), auch sind Tischsteckdosen bekannt, die neben TAE-Buchsen eine Western-Buchse enthalten, jedoch mit dem Nachteil, ausschließlich die USA-Belegung zu adaptieren. Allen analogen Telekommunikationssystemen ist gemeinsam, daß durch den Amtsanschluß nur die aktiven Leitungen a und b bereitgestellt werden und alle übrigen Anschlüsse wie Wecker 2 Erde oder Flash im Endgerät durch Schalthandlungen realisiert werden.

#### **Problem**

Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, an eine vorhandene alte Telefonsteckdose neue Endgeräte, einschließlich solcher aus anderen Herstellerländern, ohne technische Veränderungen an diesen Geräten oder der Telefonsteckdose vornehmen zu müssen, anschließen zu können.

#### **Erfindung**

Dieses Problem wird mit den Maßnahmen des Anspruches 1 und 2 gelöst.

#### **Vorteilhafte Wirkungen der Erfindung**

Mit der Erfindung wird im angegebenen Anwendungsfall erreicht, daß moderne Telekommunikations-Endgeräte ohne jeden technischen Eingriff in Gerät oder Telefonsteckdose an das Telefonnetz angeschlossen werden können, und daß die Kombination von Endgeräten aus verschiedenen Herkunftsländern möglich ist. Zusätzlich kann die Adapteranschlußdose als Verlängerungsleitung und als Tischsteckdose verwendet werden.

## Weiterbildung der Erfindung

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 bis 4 angegeben. Die Weiterbildung nach Anspruch 2 ermöglicht die Anpassung an jedes vorhandene Telefonnetz durch die freie Wahl des Steckers. Die Ausgestaltung nach Anspruch 3 bietet die Möglichkeit der beliebigen Kombination der Anschlußnormen, wie z.B.

D = deutsche Norm:	aktive Leitungen außen
I = internationale Norm:	aktive Leitungen innen

Zur Anpassung an die konkreten Bedürfnisse und zur Reduzierung der Preise dient die Ausgestaltung nach Anspruch 4.

## Darstellung der Erfindung

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird an Hand der Figuren 1 bis 6 erläutert.

Es zeigen:

- Fig. 1        Schnittdarstellung mit TAE-Stecker
- Fig. 2        Draufsicht mit fünfpoligem Stecker (DDR)
- Fig. 3        Draufsicht ohne Abdeckkappe mit vierpoligem Stecker (CSFR)
- Fig. 4,5,6    Bestückungsvarianten mit Blick auf die Modular-Steckbuchsen

In den Figuren ist die Adapteranschlußdose in teilweiser Schnittdarstellung wiedergegeben. Auf dem Gehäuseboden 1 ist der TAE-Sockel 2 schraubenlos aufgeklipst, der eine modifizierte TAE-Leiterplatte mit Lötstiften 4 enthält, die durch einen Ausschnitt im Sockeloberteil 5 hindurch ragen und mit der Verbindungsleiterplatte 6 verlötet sind, auf der die Modular-Steckbuchsen 7, entsprechend den Anforderungen des Anwenders angeordnet sind. Der Ausschnitt in der TAE-Abdeckkappe 8 richtet sich nach der Zahl der bestückten Modular-Steckbuchsen, wobei bevorzugt die in Fig.4 bis 6 dargestellten Ausschnittformen angewendet werden. Die dargestellten Telefonstecker 9, 10 und 11 sollen die Vielfalt der Ausgestaltung nach Anspruch 2, ohne Anspruch auf Vollständigkeit verdeutlichen. Alle Elemente sind miteinander kombinierbar und gegeneinander austauschbar.

## **S c h u t z a n s p r ü c h e**

1. Universelle Adapteranschlußdose für Telekommunikation, dadurch gekennzeichnet, daß in einer TAE-Aufputz-Steckdose zusätzlich bis zu drei Modular-Steckbuchsen angeordnet sind und zwischen beiden Anschlußsystemen eine feste elektrische Verbindung besteht.
2. Adapteranschlußdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß diese Anschlußdose durch einen einteiligen Gehäuseboden verschlossen ist, welcher mit zwei elastischen Haken in die Befestigungslöcher des TAE-Sockel einrastet und auf der einen Schmalseite drei Aussparungen zum Einsatz von Knickschutztüllen sowie auf der gegenüberliegenden Schmalseite eine große Aussparung für drei Modular-Steckbuchsen aufweist und über eine Geräteanschlußleitung, welche mit verschiedenen Telefonsteckern ausgerüstet ist, mit dem öffentlichen oder lokalen Telekommunikationsnetz verbunden werden kann.
3. Adapteranschlußdose nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß durch eine Verbindungsleiterplatte die Zuordnung der Anschlußbelegung sowohl nach USA-Norm als auch nach deutscher oder jeder anderen nationalen Norm sowie eine beliebige Kombination verschiedener Normen realisiert wird.
4. Adapteranschlußdose nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß auch einfache und zweifache TAE-Steckdosen mit drei, zwei oder einer Modular-Steckbuchse unter Verwendung der gleichen modifizierten TAE-Leiterplatte in Kombination mit einer der speziellen Verbindungsleiterplatten realisiert werden.

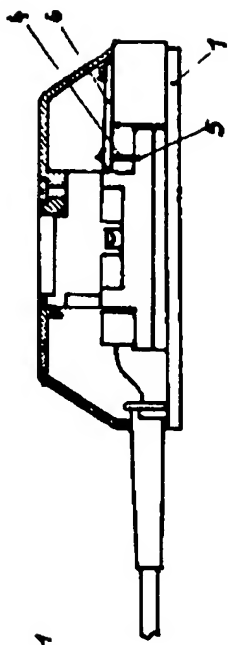


Fig. 1

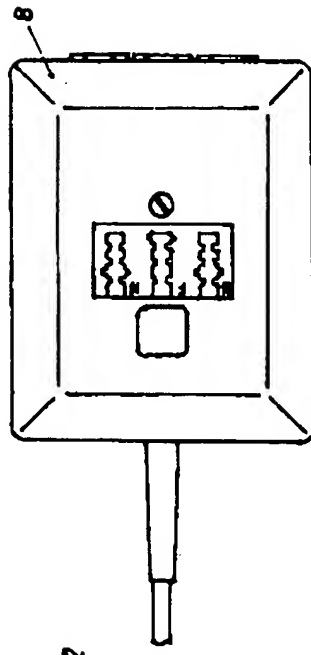
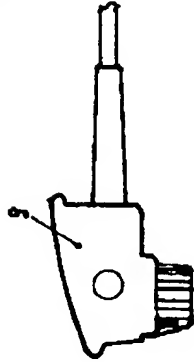


Fig. 3

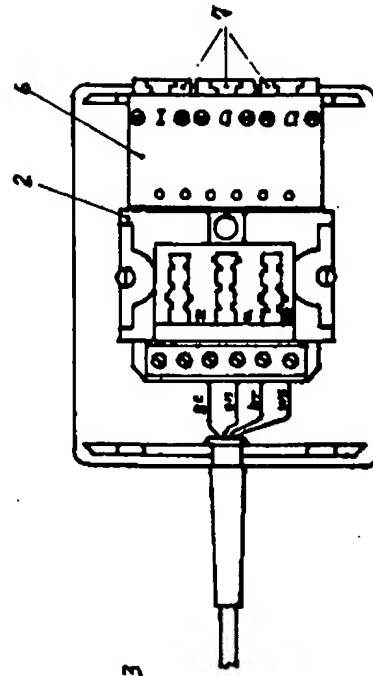
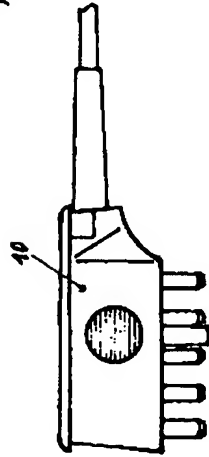


Fig. 5

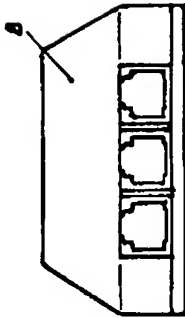
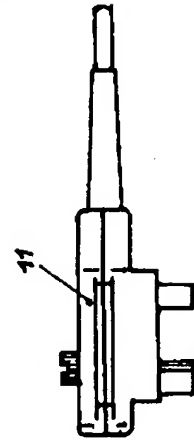


Fig. 7

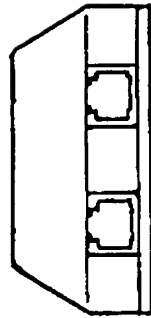


Fig. 8

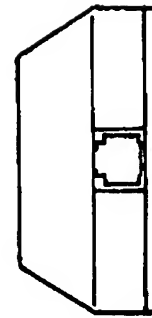


Fig. 9